

# **Gesamtbericht des Landkreises Hildburghausen nach Art. 7 Abs. 1 der Verordnung (EG) 1370/2007 des europäischen Parlaments und des Rates vom 23.10.2007 über öffentliche Personenverkehrsdienste auf Schiene und Straße und zur Aufhebung der Verordnung (EWG) Nr. 1191/69 und (EWG) Nr. 1107/70 des Rates, Artikel 7 (1)**

**für den Zeitraum 01.01.2023 bis 31.12.2023**

## **1. Erläuterung**

Die am 3. Dezember 2009 in Kraft getretene Verordnung (EG) 1370/2007 über öffentliche Personenverkehrsdienste auf Schiene und Straße fordert in Artikel 7 (1) von der zuständigen Behörde einen Gesamtbericht:

*„Jede zuständige Behörde macht einmal jährlich einen Gesamtbericht über die in ihren Zuständigkeitsbereich fallenden gemeinwirtschaftlichen Verpflichtungen, die ausgewählten Betreiber eines öffentlichen Dienstes sowie die diesen Betreibern zur Abgeltung gewährten Ausgleichsleistungen und ausschließlichen Rechte öffentlich zugänglich. Dieser Bericht unterscheidet nach Busverkehr und schienengebundenem Verkehr, er muss eine Kontrolle und Beurteilung der Leistungen, der Qualität und der Finanzierung des öffentlichen Verkehrsnetzes ermöglichen und gegebenenfalls Informationen über Art und Umfang der gewährten Ausschließlichkeit enthalten.“*

Zuständige Behörden nach §3 ThürÖPNVG sind die Aufgabenträger des Öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV), d. h. die Landkreise und kreisfreien Städte. Der Landkreis Hildburghausen ist Aufgabenträger für den Linienbusverkehr in seinem Zuständigkeitsbereich.

## **2. Darstellung der öffentlichen Dienstleistungsaufträge und der ausgewählten Betreiber**

Im Vergabeverfahren „Regionalbusverkehr im Landkreis Hildburghausen“ (Vorinformation 2017/S 250-528519, ID der EU-Bekanntmachung: 2019-084597) wurde die Regionalbus Arnstadt GmbH, seit 01.07.2021 moVeas GmbH, als Gewinner der in zwei Losen ausgeschriebenen Verkehrsleistungen mit Betriebsaufnahme zum 01.01.2020 und einer Laufzeit von 10 Jahren ermittelt. Dabei wird ein Teil der Leistungen durch die Südthüringer Busgesellschaft GbR (SBG), einer gemeinsamen Unternehmensgesellschaft von vier Busunternehmen im Landkreis Hildburghausen, als Subunternehmer erbracht. Der Betriebsteil Hildburghausen der moVeas GmbH wurde zum 24.08.2022 in die WerraBus GmbH abgespalten. Diese ist im Berichtszeitraum Genehmigungsinhaberin für folgende Linien:

- 200 Hildburghausen - Schleusingen – Suhl
- 201 Suhl – Altendambach – Breitenbach – Schleusingen
- 202 Hildburghausen – Schleusingen – Schmiedefeld/Rstg.
- 203 Suhl – Schleusingen – Schönbrunn – Masserberg
- 204 Gottfriedsberg – Geisenhöhn – Schleusingen
- 205 Schleusingen - Eisfeld - Coburg

- 206 Masserberg – Schönbrunn – Schnett – Masserberg
- 207 Hildburghausen – Brattendorf – Masserberg
- 208 Eisfeld – Waldau – Gießübel
- 209 Eisfeld – Schnett – Masserberg – Neustadt/Rstg.
- 210 Eisfeld – Stelzen
- 212 Eisfeld – Heid – Bockstadt – Harras – Eisfeld
- 213 Hildburghausen – Veilsdorf/Hetschbach – Eisfeld
- 214 Schleusingen – Waldau – Gießübel
- 216 Hildburghausen – Bad Rodach – Hellingen
- 217 Hildburghausen – Heldburg – Weitramsdorf – Coburg
- 218 Hildburghausen – Westhausen – Heldburg – Hellingen – Käßlitz
- 219 Hildburghausen – Römhild – Bad Königshofen
- 220 Hildburghausen – Gleichamberg – Römhild
- 222 Hildburghausen – Dingsleben
- 223 Themar - St. Bernhard – Dingsleben – Hildburghausen
- 224 Themar – Wachenbrunn
- 225 Schleusingen – Eichenberg – Themar
- 226 Themar – Marisfeld – Themar
- 236 Stadtverkehr Hildburghausen
- 263 (Hildburghausen –) Hetschbach – Veilsdorf – Eisfeld
- 265 Hildburghausen – Eishausen – Streufdorf – Heldburg – Hellingen
- 268 Schleusingen – Merbelsrod – Brattendorf – Crock – Sachsenbrunn – Stelzen

### 3. Beschreibung der gemeinwirtschaftlichen Verpflichtung

#### Beschreibung der Bedienungsqualität

Angaben zu den Bedienzeiten und Erschließungsstandards ergeben sich aus dem Nahverkehrsplan für den Landkreis Hildburghausen 2018 – 2023 sowie aus den unter <https://www.werrabus.de/fahrplaene> veröffentlichten Linienfahrplänen. Die Fahrpläne werden bedarfsgerecht fortgeschrieben. Im Fahrplanangebot sind einzelne bedarfsgesteuerte Fahrten (Rufbus) enthalten, die nur nach telefonischer Voranmeldung durchgeführt werden.

Die nachfolgenden Kenngrößen dienen der Untermauerung für das Betriebsjahr 2023.

	2023
abgerechnete Fahrplankilometer	2.887.049,39
abgerechnete Fahrplanstunden	73.233,07
Abgerufene Fahrplankilometer Rufbus	636,64
abgerechnete Fahrzeuge	59
Beförderte Fahrgäste	2.040.721 <sup>1</sup>

#### Beschreibung der Beförderungsqualität

Im Vergabeverfahren wurden Vorgaben zu Fahrzeuganforderungen, Fahrpersonal, Verkehrsdurchführung, Pünktlichkeit etc. gemacht. Die Einhaltung der Vorgaben wird monatlich im Qualitätsbericht des Verkehrsunternehmens gegenüber dem Aufgabenträger dokumentiert. Abweichungen werden mit Maluszahlungen belegt. Die Qualitäten der Betriebsdurchführung

<sup>1</sup> Ohne Deutschlandticket (seit 05/2023)

wurden vom Aufgabenträger durch eigene Stichproben geprüft. Die Qualität des ÖPNV entspricht den Vorgaben des Vergabeverfahrens.

Den Fahrgästen stehen im WerraBus-Kundenbüro auf dem Busbahnhof in Hildburghausen und über eine Kundenhotline kompetente Ansprechpartner zur Verfügung.

WerraBus wendet einen kilometerbasierten Tarif auf Basis der gefahrenen Strecke an. Der Mindestfahrpreis beträgt im Berichtszeitraum 1,60 EUR. Die Kilometersätze sind gestaffelt:

- 0,260 EUR für 1 bis 6 Tarifkilometer
- 0,250 EUR für 7 Tarifkilometer
- 0,240 EUR für 8 Tarifkilometer
- 0,230 EUR für 9 bis 13 Tarifkilometer
- 0,225 EUR für 14 bis 15 Tarifkilometer
- 0,220 EUR für 16 bis 18 Tarifkilometer
- 0,210 EUR für 19 bis 20 Tarifkilometer
- 0,205 EUR für 21 bis 35 Tarifkilometer
- 0,200 EUR für 36 bis 39 Tarifkilometer
- 0,195 EUR ab 40 Tarifkilometer.

Es gibt Rabattierungen auf Zeitkarten sowie eine Tages- und Gruppentageskarte, mit der beliebig viele Fahrten an einem Verkehrstag möglich sind. Zudem wird für die Beförderung von Fahrrädern ein Entgelt von 2,50 € und für die Mitnahme von größeren Gepäckstücken und Sportausrüstungen bei mehr als einem Stück bzw. Paar pro Person ein Entgelt von 1,00 € erhoben. Seit dem 01.05.2023 wird im Verkehrsgebiet das Deutschlandticket anerkannt. Ein eigener Vertrieb erfolgt nicht.

#### 4. Gewährte Ausgleichszahlungen gegenüber den Betreibern

Die WerraBus GmbH erhält Zuschüsse für die im Rahmen des Verkehrsvertrags auferlegten gemeinwirtschaftlichen Verpflichtungen als angemessenen Ausgleich der nicht durch Beförderungsentgelte und gesetzliche Ausgleichszahlungen nach § 45a PBefG und §148 SGB IX gedeckten Aufwendungen.

Für das Jahr 2023 wurden folgende Zahlungen an die WerraBus GmbH geleistet:

	2023
Ausgleichszahlung nach §45a PBefG	1.584.939,00 €
Ausgleichszahlung nach §148 SGB IX	--- <sup>2</sup>
Zuschuss Landkreis lt. Verkehrsvertrag	4.880.615,26 €
<i>davon Finanzhilfe des Freistaates Thüringen gemäß §8 ThürÖPNVG (Grundförderung)</i>	519.910,00 €
<i>davon einmalige Soforthilfe des Freistaates Thüringen zur Verhinderung von Leistungseinschränkungen auf grund der Kraftstoffpreisentwicklung</i>	216.976,00 €
<i>davon Finanzhilfe des Freistaates Thüringen gemäß §8 ThürÖPNVG (landesbedeutsame Buslinien)</i>	654.717,60 €

<sup>2</sup> Auszahlung noch offen

davon Zuwendung des Freistaates Thüringen gemäß Richtlinie zur Förderung und Anerkennung des Azubi-Tickets Thüringen (für 01-05/2023)	57.288,00 €
davon Finanzhilfen nach Richtlinie Deutschlandticket Thüringen 2023 (Abschlagszahlungen)	399.649,81 €
Bilanz Kreismittel (Zuschuss Landkreis abzgl. Zuwendungen und Finanzhilfen des Landes)	3.032.073,85 €

## 5. Ausschließliche Rechte/Linien anderer Betreiber/Kooperationen

Ausschließliche Rechte werden nicht gewährt. Im Landkreis Hildburghausen verkehren weitere Buslinien anderer Betreiber, für die durch den Landkreis Hildburghausen keine Zahlungen geleistet werden. Jedes Verkehrsunternehmen wendet seinen eigenen Fahrplan und Tarif an. Interessenten steht es frei, ergänzende Verkehre eigenwirtschaftlich zu beantragen.

In Aufgabenträgerschaft des Landkreises Schmalkalden – Meiningen (Konzessionsinhaber Meininger Busbetriebs GmbH) befinden sich die Linien:

403 Meiningen – Leutersdorf – Themar

404 Meiningen – Eicha/ Mendhausen

405 Meiningen – Römhild/ Behrungen

In Aufgabenträgerschaft des Landkreises Sonneberg (Konzessionsinhaber Fa. Ilchmann Tours GmbH und Omnibusverkehrsgesellschaft mbH Sonneberg) befinden sich die Linien:

508 Masserberg – Friedrichshöhe – Theuern/Neuhaus a.R. (Ilchmann Tours)

700 Sonneberg – Eisfeld (– Schleusingen) (OVG)

In Aufgabenträgerschaft des Landkreises Haßberge (Konzessionsinhaber Fa. Bengel Reisen GmbH & Co. KG) befindet sich die Linie 9300 Ebern – Maroldweisach – Heldburg – Bad Rodach (Freizeitlinie „Heimat-Hopper“). Seit Oktober 2021 besteht für diese Linie eine Kooperationsvereinbarung. Der Landkreis Hildburghausen beteiligte sich im Jahr 2023 mit einer Summe von derzeit 3.873,50 € an den Kosten der Linie.

Es bestehen darüber hinaus im Berichtszeitraum Kooperationsvereinbarungen für folgende Linien in Aufgabenträgerschaft des Landkreises Hildburghausen:

216 Hildburghausen – Bad Rodach – Heldburg – Hellingen – Maroldweisach

(Kooperationsvereinbarung mit dem Landkreis Coburg)

219 Hildburghausen – Römhild – Bad Königshofen

(Kooperationsvereinbarung mit dem Landkreis Rhön-Grabfeld)

236 Stadtlinie Hildburghausen

(Kooperationsvereinbarung mit der Stadt Hildburghausen)

Der Landkreis Coburg beteiligt sich anteilig an den Kosten der Linie 216 für die auf seinem Gebiet befahrenen Linienabschnitte. Entgegengerechnet werden gemäß Kooperationsvereinbarung die Einnahmen mit Start und Ziel Bad Rodach, die der Linienenerweiterung zuzuschreiben sind. Für das Jahr 2023 wurden durch den Landkreis Coburg auf Grundlage der Kooperationsvereinbarung 65.778,65 € an den Landkreis Hildburghausen gezahlt.

Der Landkreis Rhön-Grabfeld beteiligt sich anteilig an den Kosten der Linie 219 für die auf seinem Gebiet befahrenen Linienabschnitte. Entgegengerechnet werden gemäß Kooperationsvereinbarung die Einnahmen, welche auf den gemeinsam finanzierten Abschnitt Bad Königshofen – Eicha entfallen. Im Binnenverkehr des Landkreises Rhön-Grabfeld wird der VRG-Tarif vertrieben und anerkannt. Für das Jahr 2023 wurden durch den Landkreis Rhön-Grabfeld auf Grundlage der Kooperationsvereinbarung 48.687,32 € an den Landkreis Hildburghausen gezahlt.

Die Stadt Hildburghausen beteiligt sich anteilig an den Kosten der Linie 236 für einzelne Fahrten, die ausschließlich der Feinerschließung des Stadtgebietes Hildburghausen außerhalb des Schülerverkehrs dienen. Entgegengerechnet werden die auf diesen Fahrten erzielten Einnahmen. Für das Jahr 2023 wurden durch die Stadt Hildburghausen auf Grundlage der Kooperationsvereinbarung 18.975,62 € an den Landkreis Hildburghausen gezahlt.

## **6. Veröffentlichung**

Dieser Bericht wird gemäß Verordnung (EG) 1370/2007 öffentlich zugänglich gemacht durch Veröffentlichung auf den Internetseiten des Landkreises Hildburghausen [www.landkreis-hildburghausen.de](http://www.landkreis-hildburghausen.de).

Hildburghausen, den 10.12.2024